



InfraGO

Groß Kreuz

RE 1, Bahnsteigverlängerungen Groß Kreuz und Götz

Vorstellung der Planung im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung
für das Planrecht

23.09.2025 | Groß Kreuz



1. Begrüßung und Vorstellung der Referenten
2. Information zum Programm i2030 und Anlass für die Arbeiten
3. Planungen für den Umbau der Verkehrsstation Groß Kreuz
4. Raum für Fragen zu Groß Kreuz
5. Planungen für den Umbau der Verkehrsstation Götz
6. Ausblick und Kontaktdaten für Rückfragen
7. Raum für Fragen zu Götz und insgesamt

Seckin Kurkut

DB InfraGO AG, Unternehmensbereich Fahrweg
Projektleiter

Mihriban Erikli

DB InfraGO AG, Unternehmensbereich Personenbahnhöfe
Projektleiterin

Antje Koch

Ingenieurbüro BPR Dr. Schäpertöns Consult GmbH & Co. KG
Projektleiterin für technische Planung im Auftrag der DB InfraGO AG

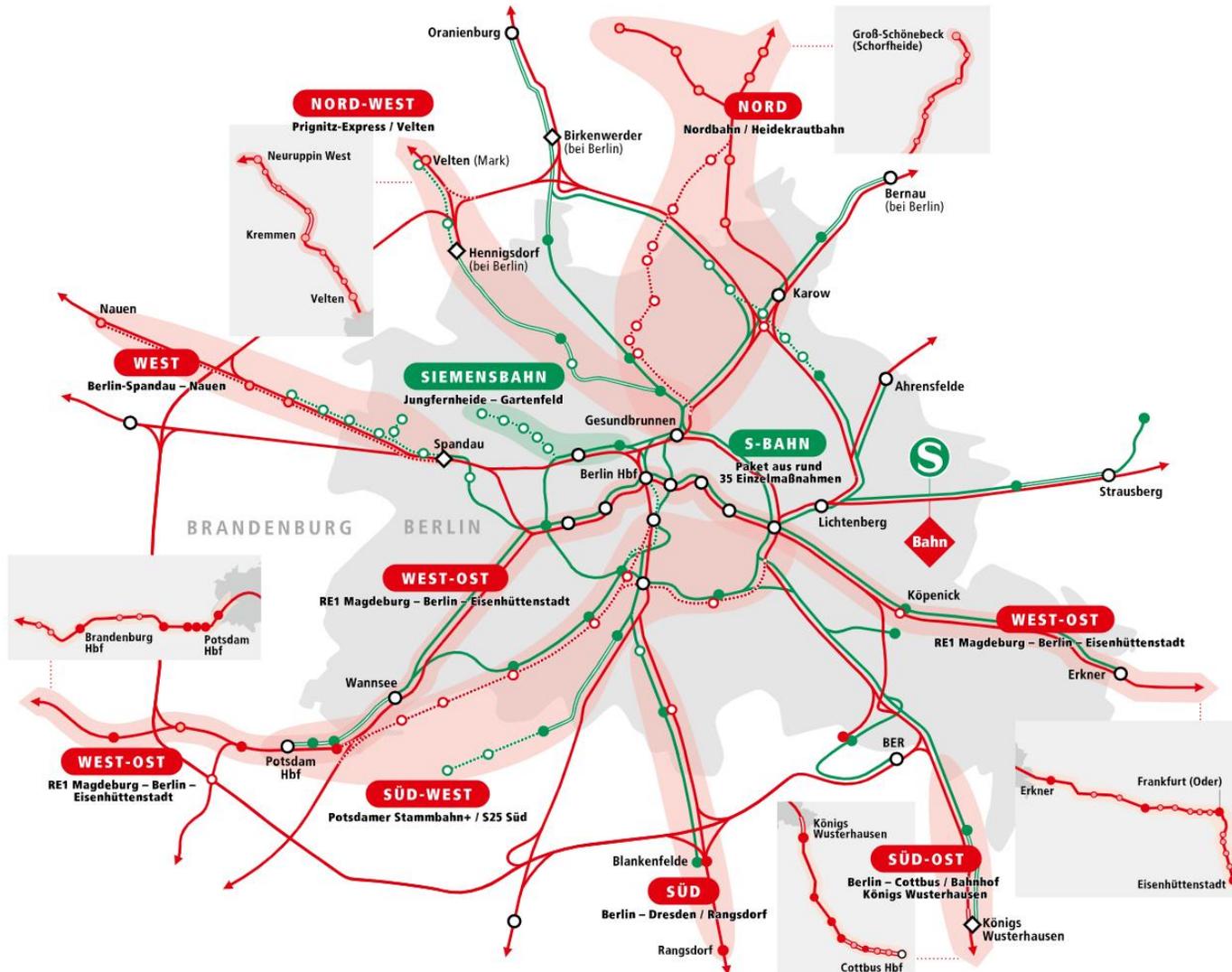
Ole Grassow

DB InfraGO AG, Unternehmensbereich Fahrweg
Infrastrukturprojekte Ost, Kommunikation

- **i2030** soll Voraussetzungen für neue Mobilitätsketten schaffen
- **i2030** soll Pendelnden den Wechsel zur umweltfreundlichen Schiene erleichtern
- **i2030** soll neue und wachsende Wohn- und Gewerbegebiete an den ÖPNV anbinden



i2030 – Die Korridore im Überblick



Das Projekt i2030 steht für den kommenden Schienenausbau in Berlin und Brandenburg.

- **West:** Berlin-Spandau – Nauen
- **Nord-West:** Prignitz-Express / Velten
- **Nord:** Nordbahn / Heidekrautbahn
- **Süd-Ost:** Berlin – Cottbus / Königs Wusterhausen
- **Süd:** Berlin – Dresden / Rangsdorf
- **Süd-West:** Potsdamer Stammbahn / S25 Süd
- **West-Ost: RE1, Magdeburg–Berlin–Eisenhüttenst.**
- **Siemensbahn:** Jungfernheide – Gartenfeld
- **Berliner S-Bahn:** Engpassbeseitigung / Weiterentwicklung S-Bahnnetz (rund 35 Einzelmaßnahmen)

- S-Bahn** **Regionalverkehr**
- Wichtiger Knotenpunkt
- Bestehende Station
- Mögliche Station
- Mögliche Bahnsteigverlängerung
- Bestehende / bereits in Bau befindliche Strecke
- ⋯ Mögliche Strecke
- (Teilweise) Zweigleisiger Ausbau

Der i2030-Korridor WEST-OST: RE1, Magdeburg–Berlin–Eisenhüttenstadt



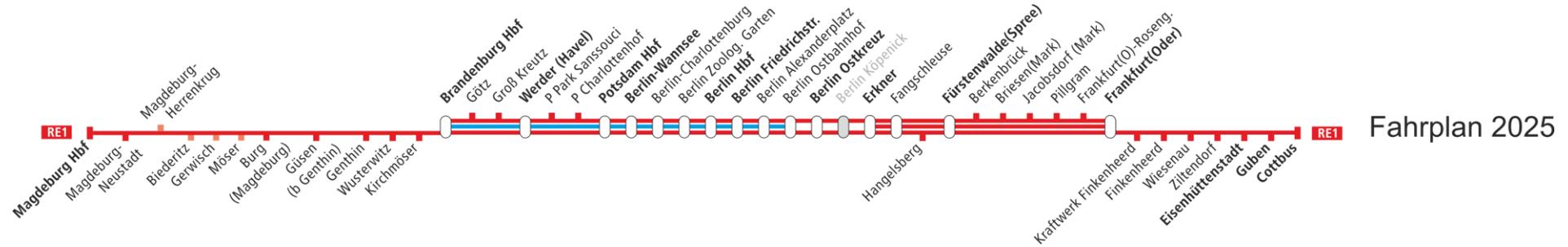
Zielsetzung

Sitzplatzkapazität auf der Strecke des RE1 nachhaltig erhöhen durch Ausbau der Bahnsteignutzlänge für zukünftige Zuglängen des RE1

Haltekonzept des RE1 im Zeitverlauf

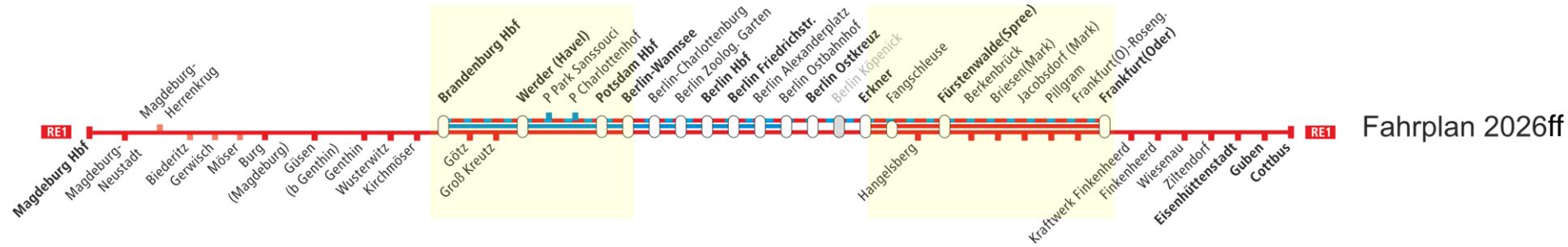
Status quo:

- HVZ-Züge achteilig



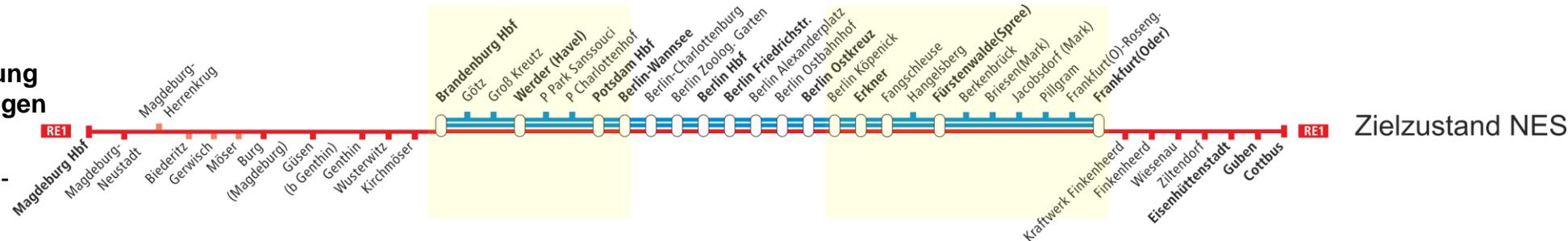
Ab Fahrplanwechsel 12/2025:

- HVZ-Züge achteilig
- sukzessive Einsatz von achteiligen Zügen auf der ganztägigen Taktgruppe Brandenburg – Frankfurt
- ca. ab 08/2026 alle Züge dieser Taktgruppe achteilig



Zielzustand nach baulicher Fertigstellung aller geplanten Bahnsteigverlängerungen der zweiten Stufe

- Züge von und nach Magdeburg sechsteilig, die übrigen Züge achteilig



— Achteiliger Zug (= 800 Sitzplätze)

— Sechsteiliger Zug (= 637 Sitzplätze)

Zu wesentlichen Punkten der Planung haben wir uns mit der Gemeinde Groß Kreutz verständigt

Durchsprache der Planungsstände bei der Gemeinde Groß Kreutz ist erfolgt, zuletzt:

- 25.01.2023 Vorstellung des Arbeitsstands der Vorplanung beim Bürgermeister
- 22.02.2023 Vorstellung im Ausschuss für Bauen, Ordnung, Sicherheit
- 17.03.2025 Vorstellung des Arbeitsstands der Entwurfsplanung beim Bürgermeister

Die Projekte befinden sich aktuell beim Übergang zur Genehmigungsplanung, Lph 4 HOAI*

Leistungsphase* 1	Grundlagenermittlung
Leistungsphase 2	Vorplanung
Leistungsphase 3	Entwurfsplanung
Leistungsphase 4	Genehmigungsplanung
Leistungsphase 5	Ausführungsplanung → oft durch den Auftragnehmer Bau

Leistungsphase 6	Vorbereitung der Vergabe
Leistungsphase 7	Mitwirkung der Vergabe
Leistungsphase 8	Bauüberwachung und Dokumentation/Bauoberleitung
Leistungsphase 9	Objektbetreuung

* HOAI, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure

1. Begrüßung und Vorstellung der Referenten
2. Vorstellung des Programms i2030 und Anlasses für die Arbeiten
- 3. Planungen für den Umbau der Verkehrsstation Groß Kreuz**
4. Raum für Fragen
5. Planungen für den Umbau der Verkehrsstation Götz
6. Raum für Fragen
7. Ausblick und Kontaktdaten für Rückfragen

Die Verkehrsstation Groß Kreuz heute



- Die Bahnsteiglänge beträgt aktuell 160 bzw. 175 m (Baulänge). Diese wird mit dem Umbau auf eine **Nutzlänge von 220 m** gebracht. Damit können künftig 8-teilige Züge halten.
- Die **Bahnsteighöhe** wird von 55 cm auf **76 cm** angehoben. Dies erleichtert den Fahrgastwechsel und stellt das aktuelle Standardmaß dar.
- **Die Zuwegungen werden barrierefrei neu errichtet. Unterführung, Treppen, Aufzüge und Blindenleitsysteme werden erneuert.** Der Bahnsteig Richtung Brandenburg a. d. H. wird über eine Rampe und eine Personenunterführung mit Treppen und Aufzügen erreicht. Es wird eine **Bahnsteigausstattung nach aktuellen Standards** bereitgestellt.
- Die **Personenunterführung** wird in Stahlbetonbauweise neu errichtet. Sie verfügt über Ausstattung mit Treppeneinhausungen und Aufzügen.
- **Anpassung aller technischen Anlagen**, d. h. Gleise und Weichen, Kabeltrassen und Kabelquerungen, Oberleitungsanlagen und Maste, Verteilungsanlagen für die Stromversorgung, Zähler-/Hauptverteilungen für Stromversorgung der Bahnsteigausstattung und Beleuchtung. Errichtung neuer Weichenheizanlagen.
- Die bestehende **Zugsicherungstechnik** ist nicht mehr anpassungsfähig. Sie wird auf die aktuelle Bauform für elektronische Stellwerke modernisiert (SIMIS-D). Dies ist mit der Errichtung neuer Signale und Achszähler verbunden. Kabel für die Ortssteuereinrichtungen (OSE) werden angepasst.

- **Ausstattung:** gemäß DB-Standard zwei Wetterschutzhäuser je Bahnsteig, dynamische Schriftanzeiger (DSA), Abfall- und Streugutbehälter, neues Wegeleitsystem (Beschilderung, taktile Wegeleitung), Beleuchtung mit LED-Mastleuchten.
- **Bahnhofsvorplatz und Fahrradabstellung:** Durch das Projekt werden keine Veränderungen am Vorplatz sowie an Fahrradabstellanlagen vorgenommen.
- **Grundstücke / Flächen:** Die Klärung mit den Eigentümern hat bereits begonnen. Dies betrifft sowohl temporären Bedarf während der Bauarbeiten als auch dauerhaften Flächenbedarf.
- **Umweltthemen:** Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP), Artenschutzfachbeitrag (AFB) sowie FFH-Vorprüfung (Fauna-Flora-Habitat) liegen vor. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erfolgen im direkten Umfeld.
- **Schallschutzmaßnahmen:** Es werden keine Veränderungen gegenüber dem Bestand vorgenommen. Ggf. sind bauzeitliche Schallschutzmaßnahmen zu veranlassen. Die AVV (Allgemeine Verordnungsverordnung) Baulärm wird beachtet.
- Der **Gleisanschluss** der Firma Strabag bleibt erhalten und wird in veränderter Lage neu angebunden.
- Es wird ein **Planrechtsverfahren** durchgeführt.

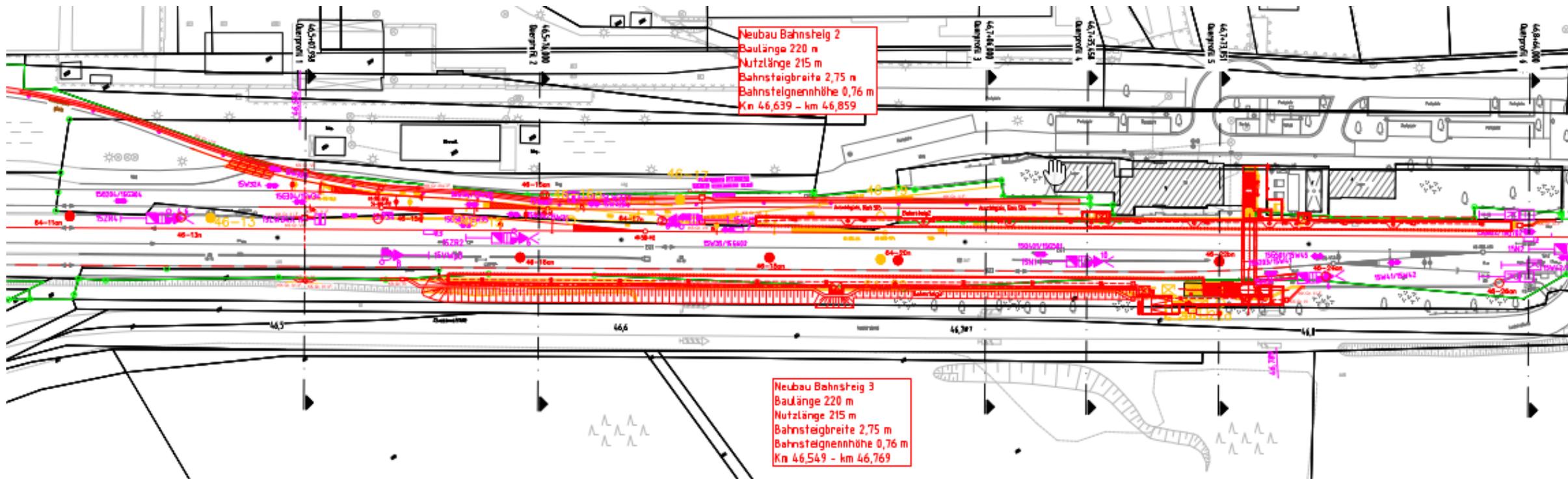
In der Draufsicht ist die Bahnsteigverlängerung Richtung Osten (Potsdam/Berlin) hervorgehoben



Richtung
Potsdam/Berlin

Richtung Brandenburg a. d. H.

Der Bahnübergang bleibt bestehen, die Bahnsteige dehnen sich in Richtung Osten (Potsdam/Berlin) aus.



Richtung Potsdam/Berlin

Richtung Brandenburg a. d. H.

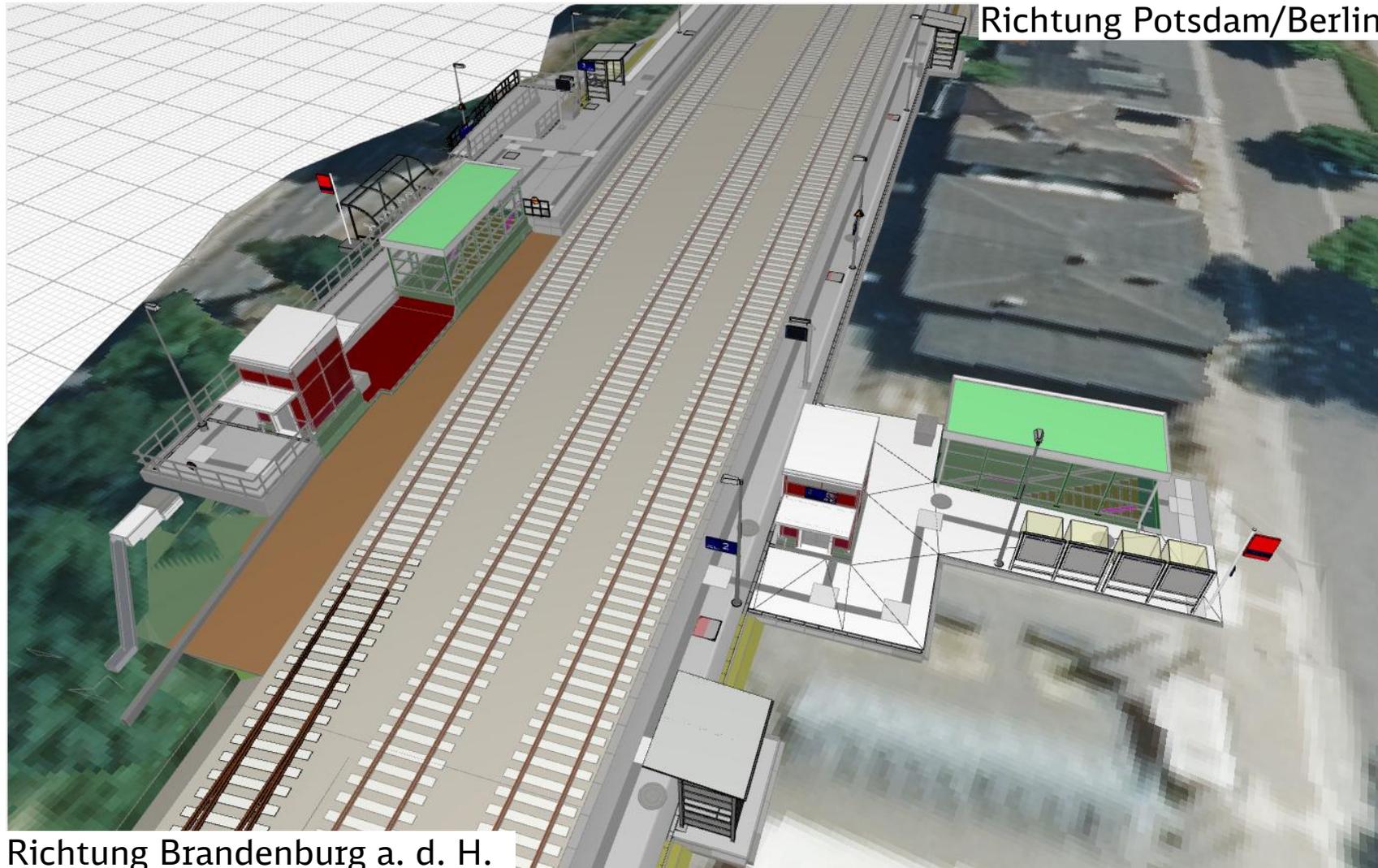
Der Bahnübergang bleibt bestehen, die Bahnsteige werden in Richtung Osten (Potsdam/Berlin) verlängert.



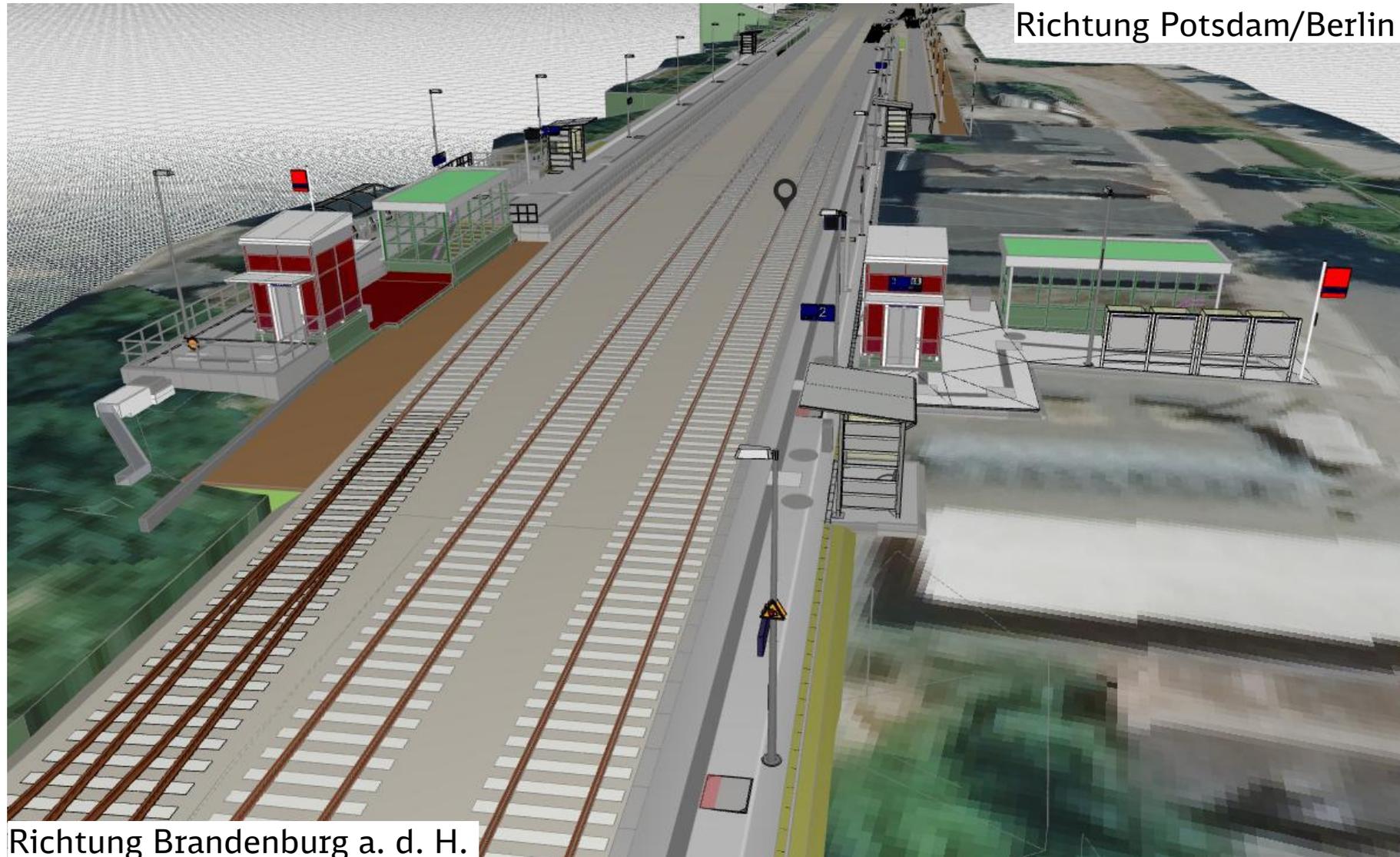
Richtung Potsdam/Berlin

Richtung Brandenburg a. d. H.

Die Zugangsbereiche zu beiden Bahnsteigen erhalten eine Grunderneuerung und werden neu gestaltet

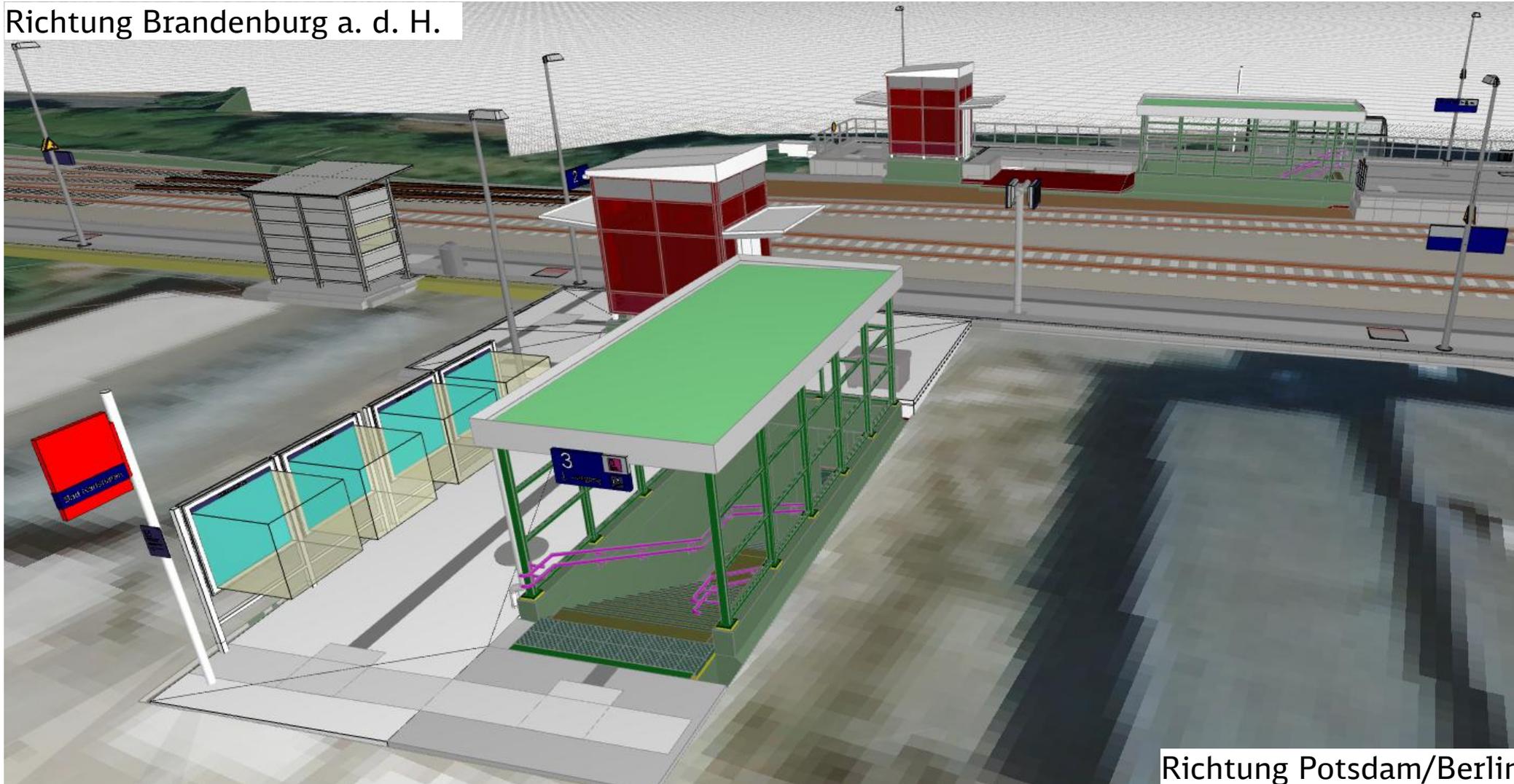


Die Zugangsbereiche zu beiden Bahnsteigen erhalten eine Grunderneuerung und werden neu gestaltet



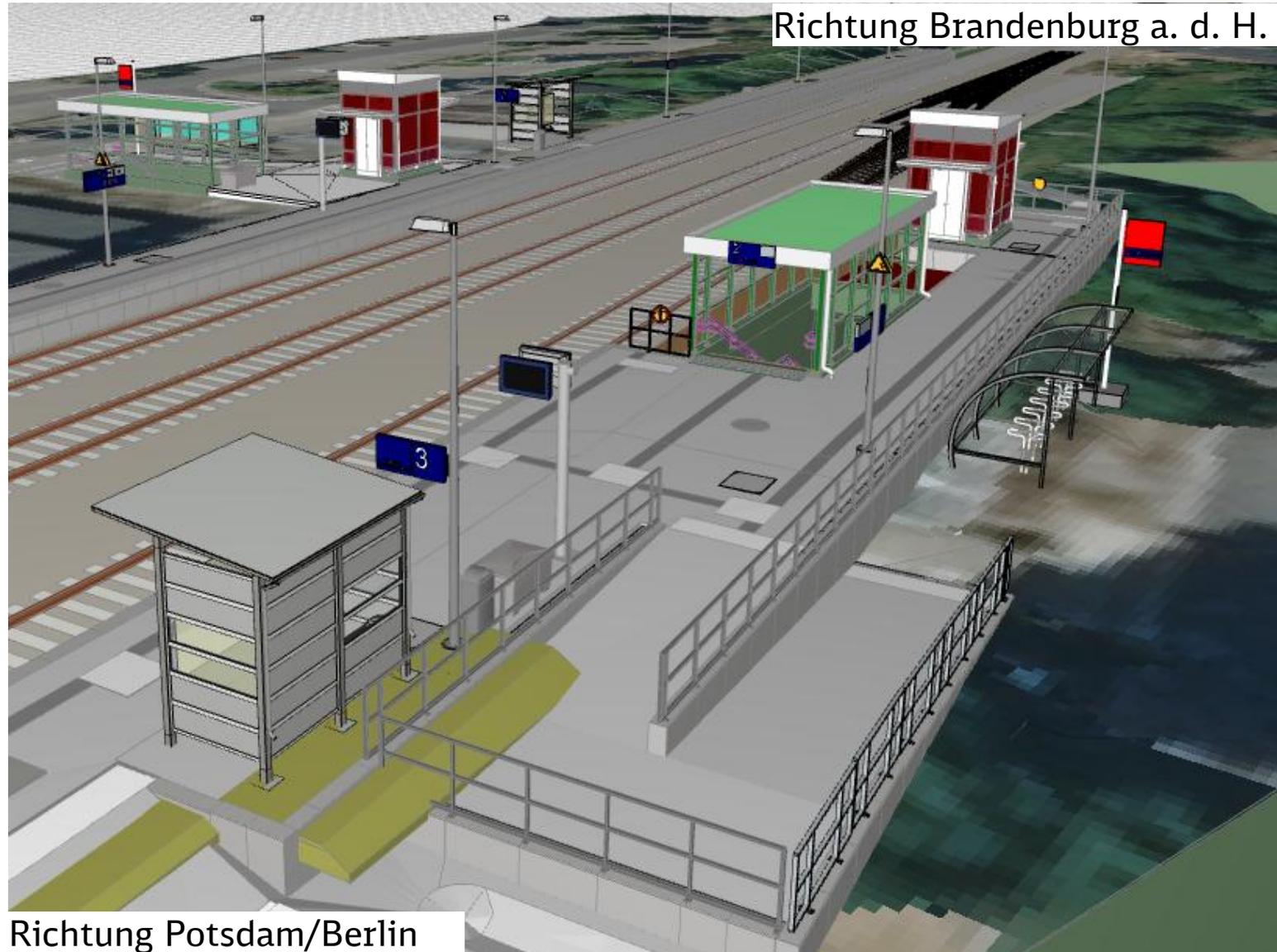
Detailvisualisierung des Zugangsbereichs Richtung Potsdam / Berlin (Hausbahnsteig)

Richtung Brandenburg a. d. H.



Richtung Potsdam/Berlin

Detailvisualisierung des Zugangsbereichs Nordseite, Richtung Brandenburg an der Havel



Die Querung erfolgt unverändert durch einen Fußgängertunnel, dieser wird über Treppen und Aufzüge erreicht

Blick Richtung Brandenburg a. d. H.

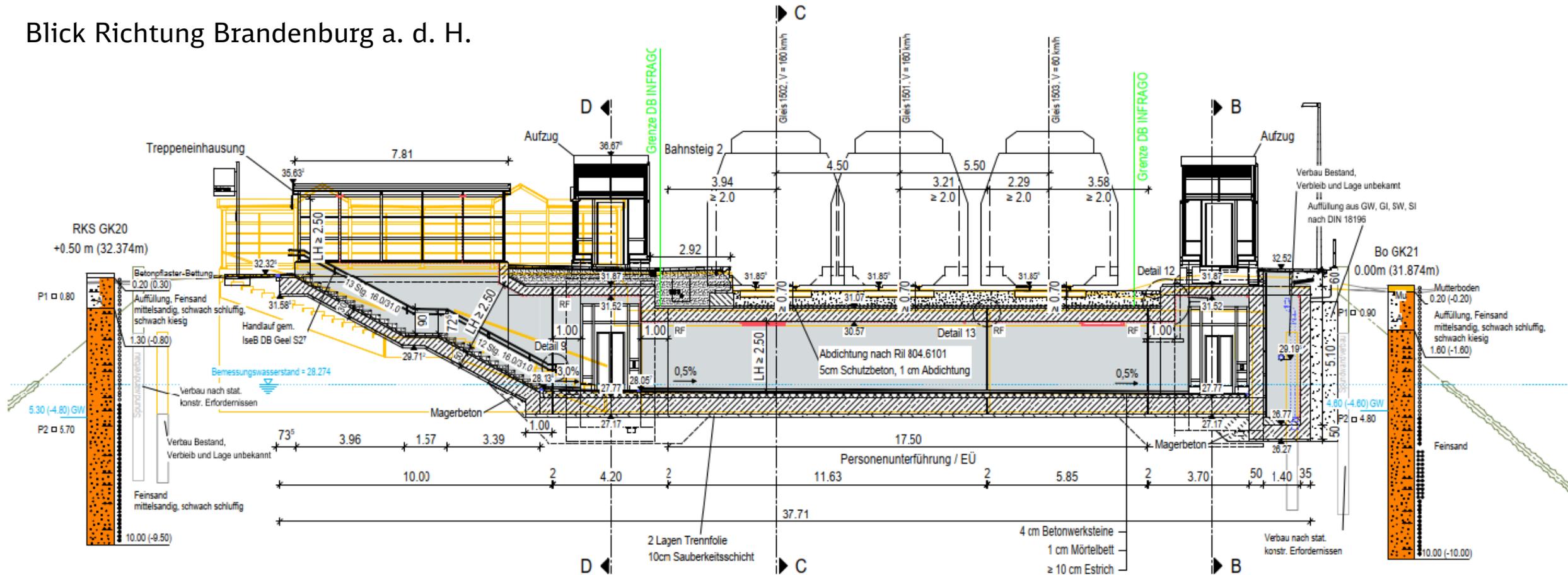


Bild 5: Schnitt - Erneuerung der Personenunterführung

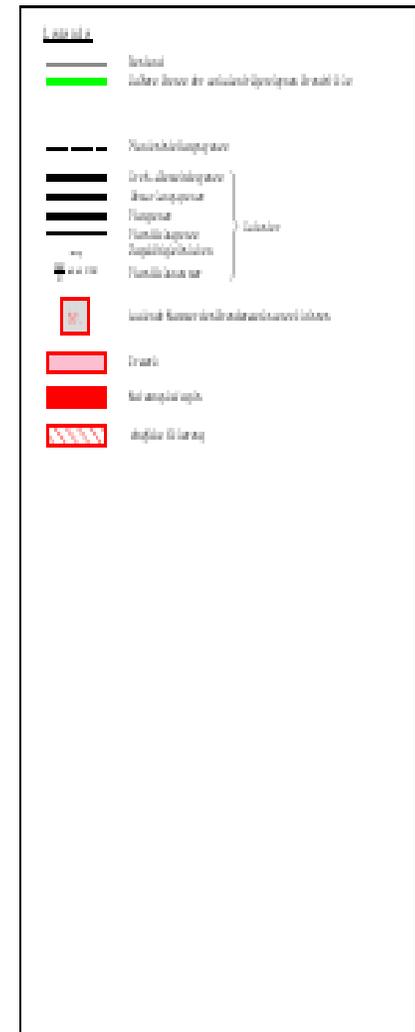
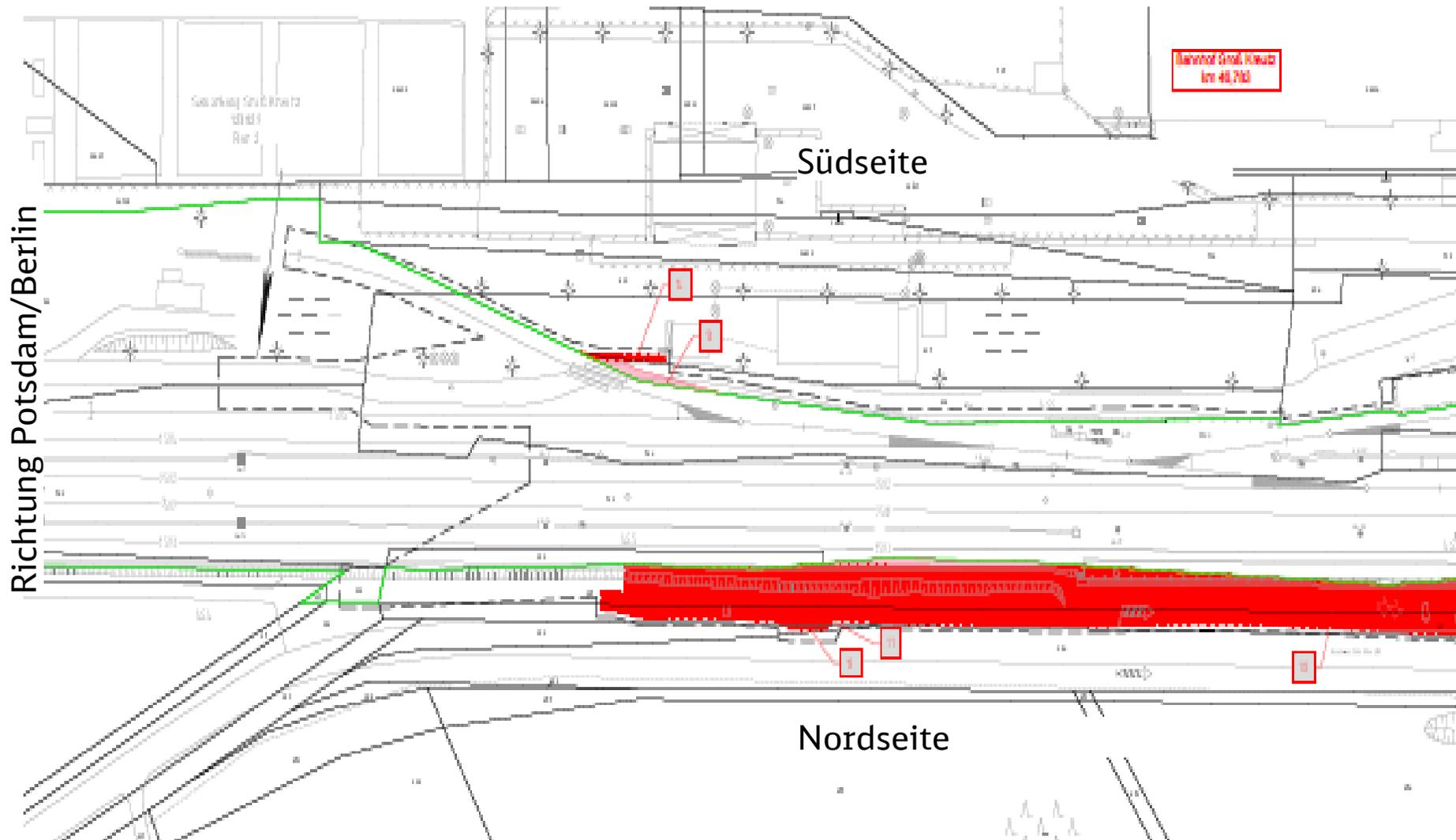
Station Groß Kreuz – Grunderneuerung und Verlängerung



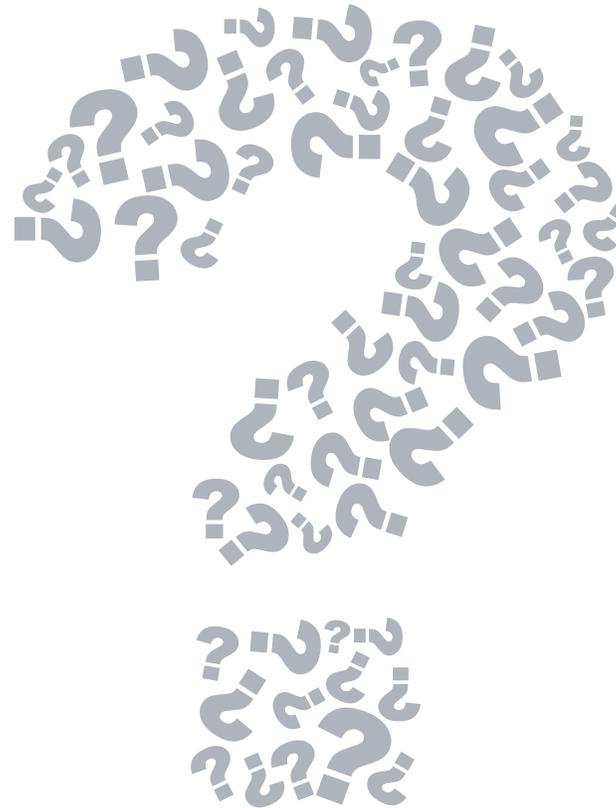
Wann wird gebaut und welche Einschränkungen sind mit der Baumaßnahme verbunden

- Aktuell wird eingeschätzt, dass für die Baumaßnahme (sog. „Hauptbauleistung“) ein **Zeitraum von ca. vier Monaten** benötigt wird. Terminlich wird auf den Sommer 2028 orientiert. In diesem Zeitraum ist eine **Totalsperrung** der Strecke erforderlich. Diese Terminangabe stellt nur einen vorläufigen Stand dar und kann sich noch ändern. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit der Verkehrsstation Götz.
- **Schienenersatzverkehr** liegt in Verantwortung von VBB sowie ODEG und wird rechtzeitig geplant, wenn die Umsetzung des Projektes näher rückt und die Randbedingungen geklärt sind.
- Welche Einschränkungen am **Bahnübergang** zu erwarten sind, kann gegenwärtig noch nicht exakt bewertet werden; vsl. ist nur eine kurze Sperrung für die Verlegung von Signalkabeln zu erwarten.
- Grundsätzlich muss mit **Baustellenverkehren** gerechnet werden, es sind aber keine Straßensperrungen geplant.
- Ein **Flächenbedarf** für Baustelleneinrichtungsflächen und Baulogistik ist auf beiden Seiten der Strecke sowie für Teile der P&R-Anlage zu erwarten.
- Die **Bahnsteige** werden in konventioneller Form gebaut, die Personenunterführung in Ortbeton.

Flächenbedarf Groß Kreuz



4. Raum für Ihre Fragen zu Groß Kreuz



1. Begrüßung und Vorstellung der Referenten
2. Vorstellung des Programms i2030 und Anlasses für die Arbeiten
3. Planungen für den Umbau der Verkehrsstation Groß Kreuz
4. Raum für Fragen
- 5. Planungen für den Umbau der Verkehrsstation Götz**
6. Raum für Fragen
7. Ausblick und Kontaktdaten für Rückfragen

Die Verkehrsstation Götz heute



Richtung Potsdam/Berlin

Richtung Brandenburg a. d. H.

- Die beiden Bahnsteige in Götz besitzen aktuell eine Nutzlänge von 155 m. Sie befinden sich westlich des Bahnübergangs. Mit dem Umbau werden **zwei neue Bahnsteige östlich des Bahnübergangs** errichtet. Diese besitzen eine **Nutzlänge von 220 m** und eine **Bahnsteighöhe von 76 cm**.
- Das **Umklappen auf die Ostseite** wird erforderlich, weil der Baugrund auf der Westseite zu schlecht ist. Es wären Bohrpfähle von bis zu 15 m Tiefe erforderlich geworden.
- Die Bahnsteige werden in modularer Bauweise mit **Tiefgründung** (Bohrpfähle) errichtet. In diesem Bereich ist der Boden zwar besser als auf der Westseite, dennoch ist eine Gründung bis 3 m Tiefe erforderlich, da erst dann tragfähiger Untergrund ansteht.
- Es wird eine **Bahnsteigausstattung nach aktuellen Standards** bereitgestellt.
- Der **Zugang** erfolgt **barrierefrei** über Rampen in/aus dem Gehwegbereich sowie von und zur P&R-Anlage.
- Die vorhandenen Bahnsteige werden vollständig **zurückgebaut**.
- Der bestehende **Bahnübergang** bleibt erhalten.
- Die **technischen Anlagen werden angepasst**, dies betrifft die Oberleitungsanlage, den Neubau von drei Oberleitungsmasten, Kabel für die Leit- und Sicherungstechnik sowie für die Telekommunikation und Anlagen und Kabel für die Stromversorgung.

- **Ausstattung:** gemäß DB-Standard zwei Wetterschutzhäuser je Bahnsteig, dynamische Schriftanzeiger (DSA), Abfall- und Streugutbehälter, neues Wegeleitsystem (Beschilderung, taktile Wegeleitung), Beleuchtung mit LED-Mastleuchten.
- **Fahrradabstellung:** Durch das Projekt werden keine Veränderungen an den bestehenden Fahrradabstellanlagen vorgenommen.
- **Grundstücke / Flächen:** Die Klärung mit den Eigentümern hat bereits begonnen. Dies betrifft sowohl den temporären Bedarf während der Bauarbeiten, als auch einen dauerhaften Bedarf (ca. 1.110 m² Fläche). Siehe Seiten 39-40.
- **Umweltthemen:** Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP), Artenschutzfachbeitrag (AFB) sowie FFH-Vorprüfung (Fauna-Flora-Habitat) liegen vor. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erfolgen im direkten Umfeld. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist erforderlich und wird durchgeführt.
- **Schallschutzmaßnahmen:** Es werden keine Veränderungen gegenüber dem Bestand vorgenommen. Ggf. sind bauzeitliche Schallschutzmaßnahmen zu veranlassen. Die AVV (Allgemeine Verwaltungsvorschrift) Baulärm wird beachtet.
- Ein **Plangenehmigungsverfahren** ist erforderlich.

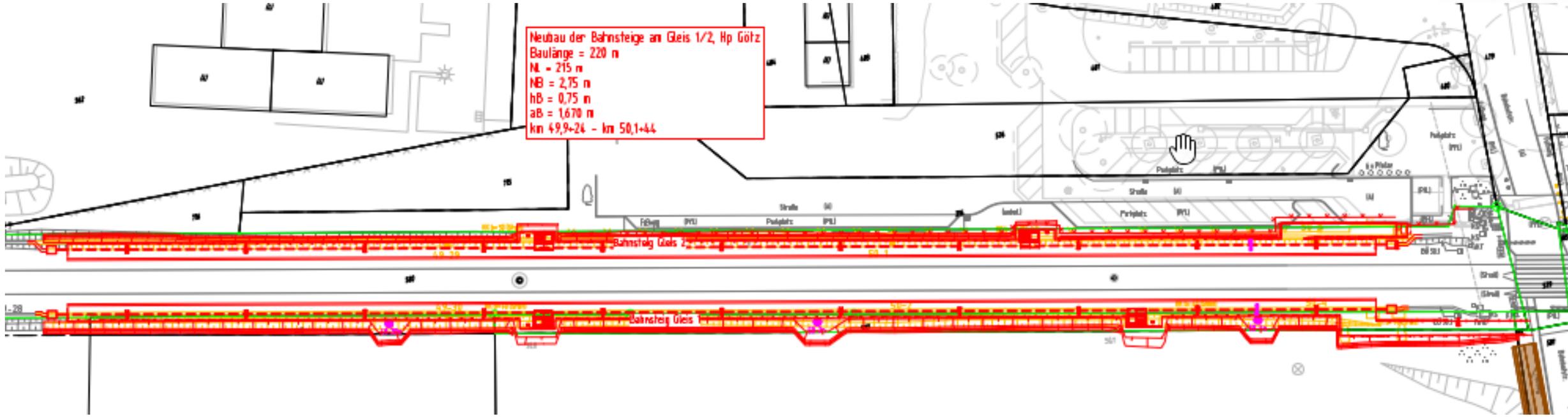
In der Draufsicht ist die neue Lage der Bahnsteige links, also auf der Ostseite des Bahnübergangs zu erkennen



Richtung Potsdam/Berlin

Richtung Brandenburg a. d. H.

In der neuen Lage befindet sich der Bahnsteig Richtung Potsdam/ Berlin unmittelbar neben dem P&R-Platz



Richtung Potsdam/Berlin

Richtung Brandenburg a. d. H.

Bild 2: Planungsausschnitt, rot – 2. Baustufe

Die alten Bahnsteige werden zurückgebaut, die neuen Bahnsteige befinden sich auf der Ostseite der Straße



Richtung Potsdam/Berlin

Richtung Brandenburg a. d. H.

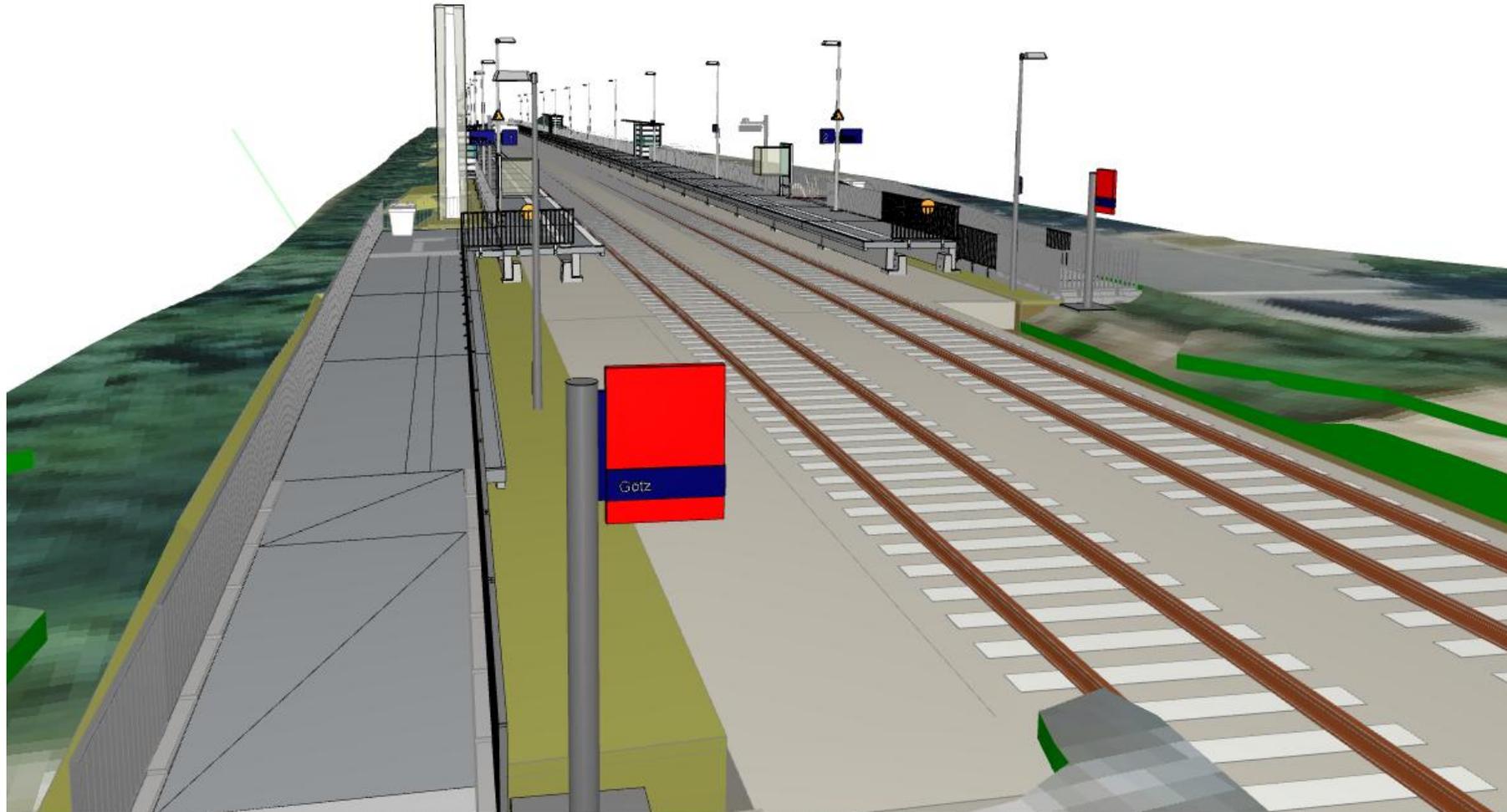
Visualisierung des Bahnsteigs 1 Fahrtrichtung von Brandenburg Richtung Potsdam/Berlin



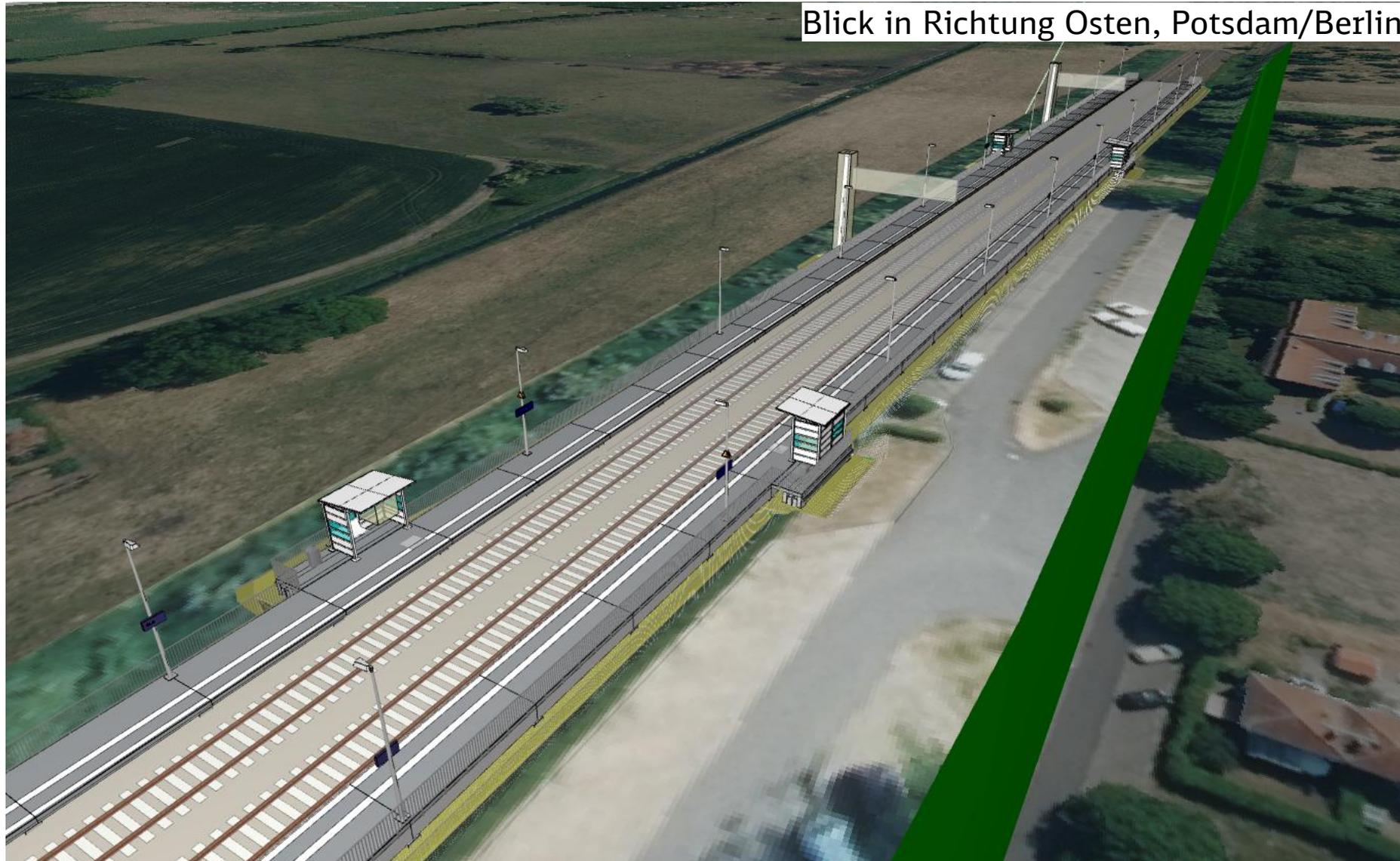
Blick in Richtung Osten, Potsdam/Berlin

Visualisierung des Bahnsteigs 2, Fahrtrichtung von Berlin/Potsdam Richtung Brandenburg

Blick in Richtung Osten, Potsdam/Berlin



Auf den Bahnsteigen 1 und 2 werden jeweils zwei Wetterschutzhäuschen errichtet.



Wann wird gebaut und welche Einschränkungen sind mit der Baumaßnahme verbunden

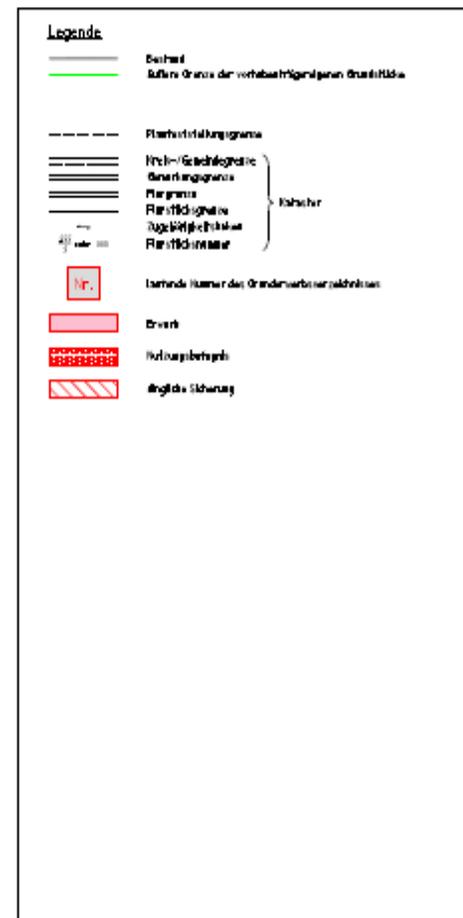
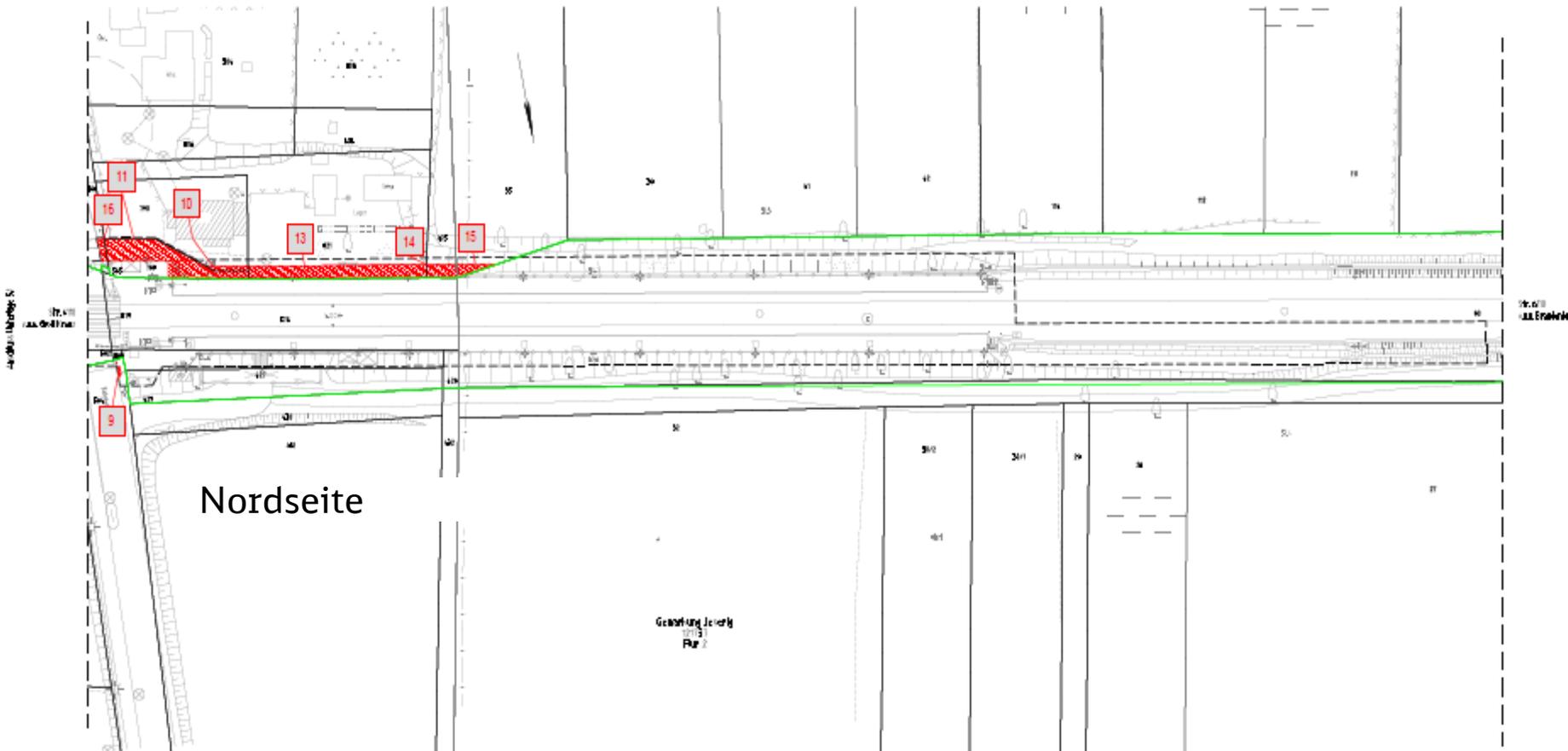
- Aktuell wird eingeschätzt, dass für die Baumaßnahme (sog. „Hauptbauleistung“) ein **Zeitraum von ca. vier Monaten** benötigt wird. Terminlich wird auf den Sommer 2028 orientiert. In diesem Zeitraum ist eine **Totalsperrung** der Strecke erforderlich. Diese Terminangabe stellt nur einen vorläufigen Stand dar und kann sich noch ändern. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit der Verkehrsstation Groß Kreuz.
- **Schienenersatzverkehr** liegt in Verantwortung von VBB sowie ODEG und wird rechtzeitig geplant, wenn die Umsetzung des Projektes näher rückt und die Randbedingungen geklärt sind.
- Wie stark der **Bahnübergang** betroffen ist, kann gegenwärtig noch nicht exakt bewertet werden; laut aktueller Einschätzung vsl. kurze Sperrung für die Verlegung von Signalkabeln zu erwarten.
- Grundsätzlich muss mit **Baustellenverkehren** gerechnet werden, es sind aber keine Straßensperrungen geplant.
- Ein **Flächenbedarf** für Baustelleneinrichtungsflächen und Baulogistik an der Nordseite der Strecke sowie die P&R-Anlage ist zu erwarten.

Flächenbedarf Götz

Südseite

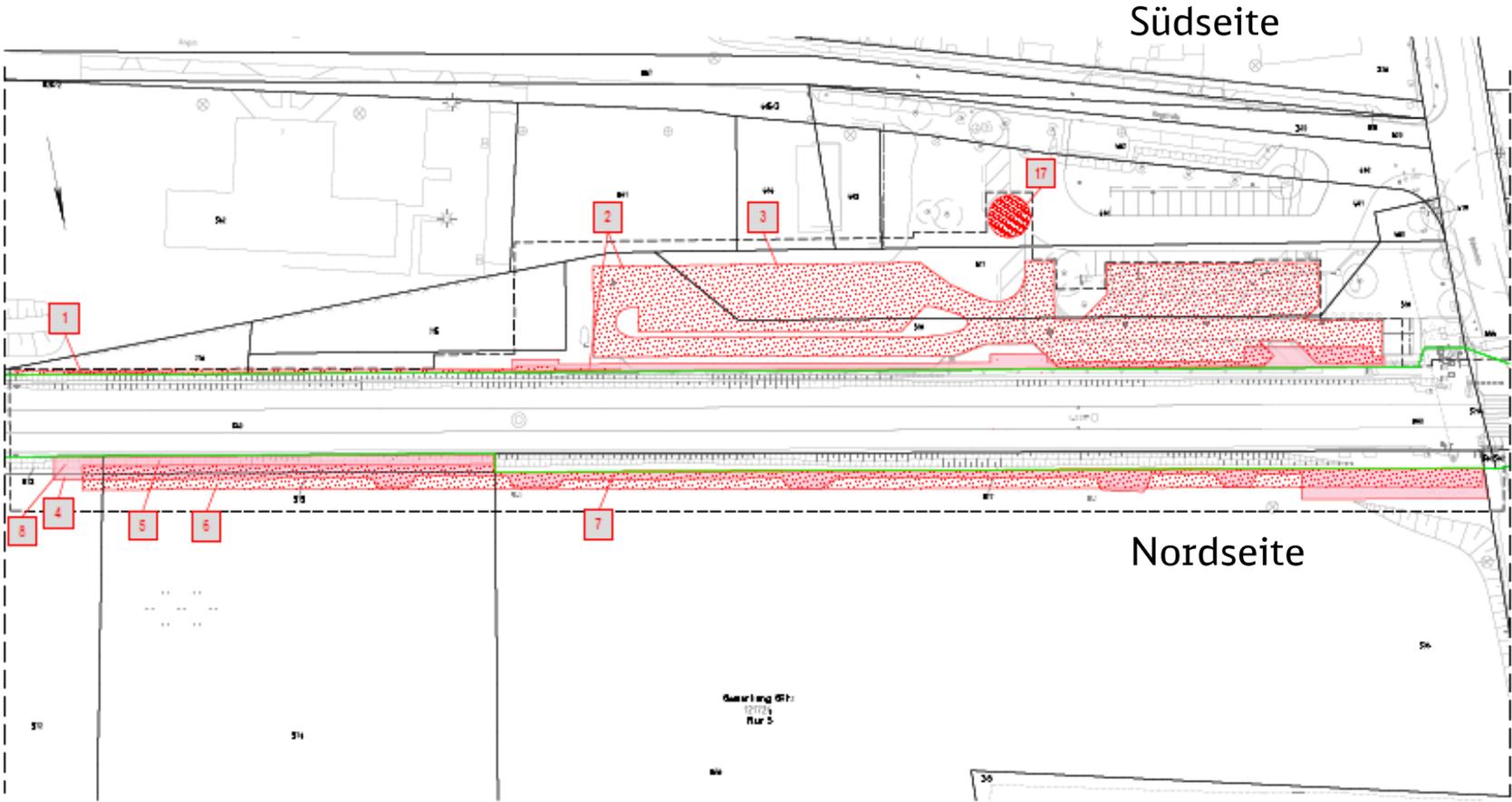
Nordseite

Richtung Potsdam/Berlin



Flächenbedarf Götz

Richtung Potsdam/Berlin



Legende

- Bereich
- Buffere Grenze der vorhabenzugehörigen Grundstücke
- Planverfaltungsgrenze
- Kreis-/Geradenbegrenzung
- Grundstücksgrenze
- Flurgrenze
- Zugänglichkeit
- Planflächenmaß
- Landeshöhe der Grundverhältnisse
- Ort
- Nutzungsbereich
- Abgrenzung

6. Ausblick und Kontaktdaten für Rückfragen

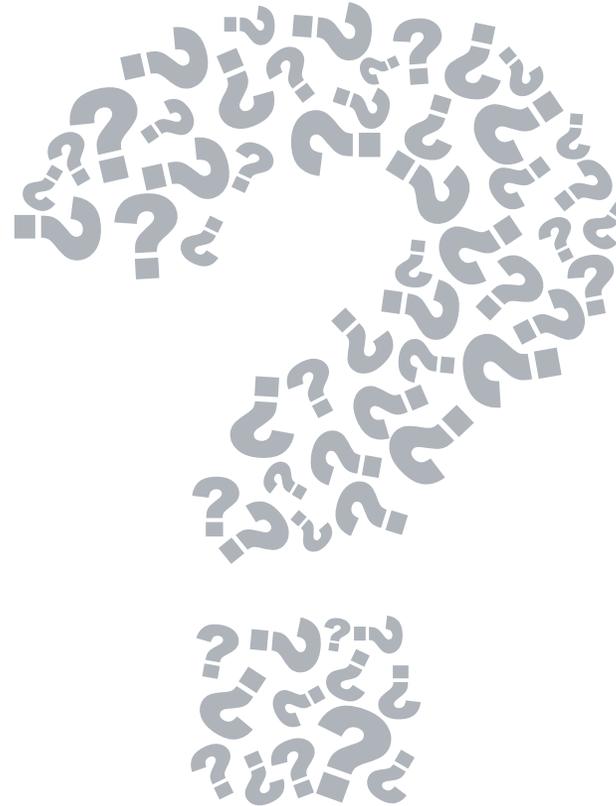
- Einleitung der Planrechtsverfahren beim Eisenbahn-Bundesamt ist im Mai 2025 erfolgt
- Sie haben die Möglichkeit, Ihre offenen Fragen jetzt zu stellen. Bitte nehmen Sie diese Möglichkeit gerne wahr! Falls wir nicht direkt antworten können, nehmen wir Ihre Fragen oder Hinweise gerne mit.
- Der Abschluss der Planrechtsverfahren wird für das Jahr 2027 erwartet.
- Damit ist eine Umsetzung der Baumaßnahmen im Jahr 2028 möglich

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jetzt zur Verfügung

und jederzeit unter:

bauprojekte.ost@deutschebahn.com .

7. Raum für Ihre Fragen zu Götz und insgesamt





ODEEG

RE1 B Charlottenburg

DB

odeg.de

REV 10.11.22